

INHALT

1	Einleitung	1
2	Geografische und geopolitische Kurzcharakteristik des Untersuchungsraumes	7
3	Wüstungen im Hoch- und Ostsauerland. Abriss einer Erforschungsgeschichte	13
4	Prospektion und Prospektionsbedingungen	19
5	Die mittelalterliche Keramik des Untersuchungsraumes	23
5.1	Uneinheitlich gebrannte Irdenwaren	25
5.1.1	Uneinheitlich gebrannte kalkgemagerte Irdenware	26
5.1.2	Uneinheitlich gebrannte granitgrusgemagerte Irdenware	27
5.1.3	Uneinheitlich gebrannte sandsteingrusgemagerte Irdenware	27
5.1.4	Uneinheitlich gebrannte gesteinsgrusgemagerte Irdenware	28
5.1.5	Uneinheitlich gebrannte schiefergemagerte Irdenware	29
5.1.6	Uneinheitlich gebrannte sandgemagerte Irdenware	33
5.1.7	Rauwandige Drehscheibenware	35
5.2	Oxidierend gebrannte Irdenwaren	36
5.2.1	Gelbe schiefergemagerte Drehscheibenware	37
5.2.2	Gelbe sehr grob und grob gemagerte Irdenwaren (vorwiegend älterer Machart)	37
5.2.2.1	Gelbe sehr grob gemagerte schwach gebrannte Irdenware	38
5.2.2.2	Gelbe sehr grob gemagerte harte Irdenware	40
5.2.2.3	Gelbe grob gemagerte schwach gebrannte Irdenware	41
5.2.2.4	Gelbe grob gemagerte harte Irdenware	42
5.2.2.5	Datierung gelber Irdenware nordhessischer Machart	43
5.2.3	Gelbe mäßig grob und fein gemagerte Irdenwaren (vorwiegend jüngerer Machart)	44
5.2.3.1	Gelbe mäßig grob gemagerte schwach gebrannte Irdenware	45
5.2.3.2	Gelbe mäßig grob gemagerte harte Irdenware	46
5.2.3.3	Gelbe fein gemagerte schwach gebrannte Irdenware	47

5.2.3.4	Gelbe fein gemagerte harte Irdenware	49
5.2.3.5	Gelbe fein gemagerte klingendharte Irdenware	50
5.2.4	Gelbe sehr fein gemagerte Drehscheibenware (Badorfer Art)	54
5.2.5	Rot gebrannte Irdenware	55
5.3	Überwiegend reduzierend und überwiegend oxidierend gebrannte Irdenwaren	57
5.3.1	Merowingerzeitliche Drehscheibenware	57
5.3.2	Blaugraue Irdenwaren	58
5.3.2.1	Blaugraue mäßig grob gemagerte Irdenware	59
5.3.2.2	Blaugraue fein gemagerte Irdenware	61
5.4	Reduzierend gebrannte Irdenwaren	63
5.4.1	Graue schiefergemagerte Drehscheibenware	63
5.4.2	Graue grob bis sehr grob gemagerte harte Irdenware	64
5.4.3	Graue mäßig grob und fein gemagerte Irdenwaren	66
5.4.3.1	Graue mäßig grob gemagerte schwach gebrannte Irdenware	67
5.4.3.2	Graue mäßig grob gemagerte harte Irdenware	67
5.4.3.3	Graue fein gemagerte schwach gebrannte Irdenware	69
5.4.3.4	Graue fein gemagerte harte Irdenware	69
5.4.4	Graue klingendhart gebrannte Irdenwaren	70
5.4.4.1	Graue vorwiegend mäßig grob gemagerte klingendharte Irdenware	70
5.4.4.2	Graue fein gemagerte klingendharte Drehscheibenware	70
5.5	Sogenannte Protosteinzeuge, steinzeugartig hart gebrannte Ware, Faststeinzeuge und Steinzeuge	72
5.5.1	Rot engobierte Irdenware (sogenanntes Protosteinzeug)	72
5.5.2	Steinzeugartig hart gebrannte Ware Siegburger Art	74
5.5.3	Graugelbes fleckiges Faststeinzeug	74
5.5.4	Rot engobiertes Faststeinzeug	75
5.5.5	Faststeinzeug Siegburger Art	76
5.5.6	Rot engobiertes Steinzeug	76
5.5.7	Voll entwickeltes Steinzeug mit braunrötlich geflammter Oberfläche	77

6 Die mittelalterliche Kulturlandschaft des Hoch- und Ostsauerlandes – Eine Spurensuche	83
6.1 Die Ortswüstungen im Stadtgebiet von Brilon	86
6.2 Die Ortswüstungen und Flurwüstungen im Stadtgebiet von Hallenberg	222
6.3 Die Ortswüstungen im Stadtgebiet von Marsberg	242
6.4 Die Ortswüstungen im Stadtgebiet von Medebach	348
6.5 Die Ortswüstungen im Stadtgebiet von Olsberg	402
6.6 Die Ortswüstungen im Stadtgebiet von Winterberg	417
7 Ortsgründung und Besiedlung im frühen und hohen Mittelalter	471
7.1 Die Besiedlung im Spiegel archäologischer Funde	474
7.2 Ortsnamenchronologie und Entstehungsschichten von Ortsnamen	476
7.2.1 Schwer zu deutende Ortsnamen	476
7.2.2 Siedlungsnamen mit dem Suffix -ede(/-ithi) und vergleichbare Bezeichnungen	477
7.2.3 Siedlungsnamen mit dem Grundwort -lon	480
7.2.4 Komposita mit dem Suffix -ingen	480
7.2.5 Ortsnamen mit dem Grundwort -lar	481
7.2.6 Gewässer- und geländebezogene Ortsnamen	482
7.2.7 Siedlungsnamen mit dem Grundwort -heim	483
7.2.8 Komposita mit dem Grundwort -feld	484
7.2.9 Ortsnamen mit dem Grundwort -dorf	484
7.2.10 Ortsnamen mit dem Suffix -büren	485
7.2.11 Ortsnamen mit den Grundwörtern -hausen und -shausen	485
7.2.12 Ortsnamen mit dem Grundwort -inghausen	487
7.2.13 Ortsnamen mit dem Suffix -rode	490
7.2.14 Ortsnamen mit den Grundwörtern -holte oder -walde	490
7.2.15 Siedlungsnamen mit den Grundwörtern -berg und -stein	491
7.2.16 Ortsnamen mit den Grundwörtern -kirchen oder -kappel	491
7.2.17 Ortsnamen mit dem Grundwort -hagen	492
7.3 Das Hoch- und Ostsauerland als Altsiedellandschaft: Rekonstruktion des mittelalterlichen Besiedlungsgeschehens	492
8 Fibeln	495
8.1 Datierung und regionale Funde	496
8.2 Fundkatalog	501
9 Grundherrschaft, Freiheit und Unfreiheit im Mittelalter	517

- 10 Siedlungslagen und Ortsgrößen 521**
 - 10.1 Siedlungslagetypen 521**
 - 10.2 Ortsgrößentypisierung, Siedlungsnetz und Bevölkerung 523**

- 11 Regionale mittelalterliche Landwirtschaft, Mühlen und Mühlenwüstungen 527**
 - 11.1 Getreidebau 529**
 - 11.1.1 Das sogenannte Dungrecht des späten Mittelalters 530**
 - 11.2 Sonderkulturen um Marsberg und Brilon 531**
 - 11.3 Spätmittelalterlicher Landschaftscharakter der Offenlandschaften 533**
 - 11.4 Reliktfluren und Flurrelikte im Astengebirge 535**
 - 11.5 Wiesen, Wald und Hudelandschaften 539**
 - 11.6 Mühlen und Mühlenwüstungen 543**
 - 11.6.1 Korn-, Walk- und Sägemühlen um Brilon 546**
 - 11.6.2 Mühlen an der Orke um Medebach 550**

- 12 Wüst oder nicht ausgeführt: Kleinburgenanlagen in einer umkämpften Grenzregion 555**
 - 12.1 Die Burgstelle Dyck bei Diemelstadt-Adorf, Kreis Waldeck-Frankenberg 557**
 - 12.2 Die Burgwüstung »Freier Stein« bei Hallenberg-Liesen 558**
 - 12.3 Die wüste Höhenburg Grymmenstein bei Marsberg-Canstein 560**
 - 12.4 Eine begonnene Burganlage Hemborg bei Brilon? 562**
 - 12.5 Die Burganlage auf dem Schlossberg bei Medebach-Küstelberg 563**
 - 12.6 Die Stoltenburch auf dem Stolzenberg bei Hallenberg-Hesborn 565**
 - 12.7 Eine begonnene Burg auf dem Segenberg bei Medebach? 567**
 - 12.8 Der Wildenstein im Freien Grund Assinghausen bei Olsberg-Wiemeringhausen: Höhenburg contra moderne Freizeitanlage 568**
 - 12.9 Schlussfolgerungen 570**

- 13 Die spätmittelalterliche Wüstungsbildung im Hochsauerland: Ablauf, Ursachen und Wiederbesiedlung 571**
 - 13.1 Die Wüstungsbildung im Spiegel archäologischer Funde und historischer Quellen 571**
 - 13.2 Ein Sonderweg? Wüstungsbildung in den Stadtfeldmarken 578**
 - 13.3 Pest, Agrarkrise, Fehden und Landflucht als Wüstungsursachen 581**
 - 13.4 Das Hoch- und Ostsauerland im Tief der Siedlungsdepression 584**
 - 13.5 Temporäre Ortswüstungen und Wiederbesiedlung 585**

- 14 Bergbau und Verhüttung: Relikte und Relikträume auf der Briloner Hochfläche und im Astenmassiv 593**
 - 14.1 Schwermetallbergbau im Gogerichtsbezirk Brilon 595**
 - 14.1.1 Bergbau im Umfeld der Ortswüstungen Kefflike und Desbeke auf der Briloner Hochfläche 598**
 - 14.1.2 Bleibergbau und Schwermetallverhüttung im Umfeld des Buchholzes bei Brilon-Alme 601**
 - 14.2 Eisenbergbau und -verhüttung 610**
 - 14.2.1 Eisenbergbau am Schmalenberg bei Olsberg-Helmeringhausen 610**
 - 14.2.2 Die Eisenhütte auf der Schmala bei den Bruchhauser Steinen 611**
 - 14.2.3 Die Hütte unterhalb der Hochheide des Neuen Hagen 615**
- 15 Strukturelemente der Kulturlandschaft: Landwehren, Warten und Wegesperren 617**
 - 15.1 Das Briloner Landwehrsysteem und seine Relikte 617**
 - 15.1.1 Die große Stadtlandwehr vom Duglarer Landwehrdurchlass bis zur Warte auf dem Bilstein 619**
 - 15.1.2 Die Sicherung der Briloner Stadtfeldmark im Süden 628**
 - 15.1.3 Der Altweg Ruhrtal–Diemeltal (Meschede–Marsberg) und der Landwehrdurchlass am Schlinksiepenskopf im Westen der Hochfläche 631**
 - 15.1.4 Die fragliche Landwehr im Norden der Briloner Stadtfeldmark und die Hohe Warte 633**
 - 15.1.5 Strukturelemente eines inneren Landwehrsystems 634**
 - 15.1.6 Das Landwehrsysteem der Stadt Brilon. Versuch einer abschließenden Bewertung 635**
 - 15.2 Die Wegesperre von Olsberg–Wiemeringhausen im Astenmassiv 637**
- 16 Klusen 639**
- 17 Zusammenfassung 641**
- 18 Anhang 647**
 - 18.1 Alphabetisches Gesamtverzeichnis der behandelten Ortswüstungen 647**
 - 18.2 Historische Quellen 651**
 - 18.2.1 Weistum über das Markennutzungsrecht im Hopperrn vom 31. Januar 1363 651**

18.2.2	Besitzverzeichnis des Knappen Johann (d.J.) von Keldinchusen aus dem Jahr 1412	652
18.2.3	Quellenzusammenstellung zum mittelalterlichen Getreidebau im Hoch- und Ostsauerland: Rentenabgaben an die Grundherrschaft	656
18.3	Warenarten	659
18.4	Katalog der Prospektionsfunde von Ortswüstungen	661
18.4.1	Prospektionsfunde im Stadtgebiet von Brilon	661
18.4.2	Prospektionsfunde im Stadtgebiet von Hallenberg	699
18.4.3	Prospektionsfunde im Stadtgebiet von Marsberg	704
18.4.4	Prospektionsfunde im Stadtgebiet von Medebach	743
18.4.5	Prospektionsfunde im Stadtgebiet von Olsberg	769
18.4.6	Prospektionsfunde im Stadtgebiet von Winterberg	769
18.5	Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Zeichen	782
19	Quellen- und Literaturverzeichnis	783
19.1	Verzeichnis gedruckter Quellen und Arbeitsmaterialien	783
19.2	Literaturverzeichnis	787

Beilagen

Beilage 1	Karte des Hochsauerlandes und des westlichen Waldeck von Joist Moers aus dem Jahr 1570
Beilage 2	Karte des Hochsauerlandes mit der Herrschaft Nordenau und dem westlichen Waldeck von Joist Moers aus dem Jahr 1577
Beilage 3	Karte des Hochsauerlandes und des westlichen Waldeck von Arnold Mercator aus dem Jahr 1572
Beilage 4	Das Umfeld der Keffliker Kapelle bei Brilon im Messbild des Urkatasters
Beilage 5	Verbreitungskarte der Ortswüstungen im Hoch- und Ostsauerland
Beilage 6	Legende zu den Vermessungsplänen
Beilage 7	Prozentuale Anteile der Warenarten unter den Prospektionsfunden von Ortswüstungen im Hoch- und Ostsauerland